

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 85 (1959)
Heft: 21

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

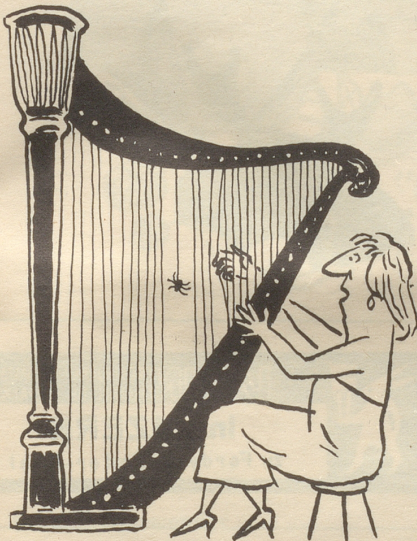
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

freierwerbender Grafiker. Er kann nicht aus seiner Haut und «vergrafikert» deshalb seine ganze Umwelt, angefangen von meiner Frisur, die er selber zurechtstutzt (Simpelfransen, keine Dauerwellen), meinen Kleidern (Firlefanz verboten, naturalistische Dessins ebenfalls), den Möbeln (Kistenform), den Pantoffeln, dem Besteck, bis zum Spielzeug unseres dreijährigen Gangsters. Kürzlich bauten wir uns ein Häuschen. Es steht zwischen einem Bauernhaus, einer Garage und «normalen» Gebäuden als stummer Zeuge dafür, daß hier wohl der grafischste aller Grafiker haust. Nicht genug – mein Mann geriet erstmals mit seiner Schwiegermutter in Konflikt, weil sie eine ganz und gar «ungrafische» Pflanze (auch das gibt es – ich ließ mich belehren) in unsern Garten setzte. Nur etwas in unserer Umgebung sieht durchaus nicht grafisch aus, und dies ist – mein Mann! Er trägt keinen Bart, keine schwarze Manchesterhose, kein violettes Hemd, keine gelbe Krawatte. Er sieht aus wie ein Buchhalter, der in der Freizeit Fußball spielt. Er allein wirkt etwas fremd in unserem, nach strenggrafischen Richtlinien entworfenem Dasein.

Li.



Kleinigkeiten

«Kommen Sie am Sonntag zu uns?» fragte der jugendliche Sohn einer Pariser Schauspielerin einen Freund des Hauses. «Wieso am Sonntag?» «Wir feiern zum fünften Mal den dreißigsten Geburtstag meiner Mama.»

«Ich habe einen neuen Radio, mit dem ich alle europäischen Sender einwandfrei hören kann.» «Ich auch. Sogar alle gleichzeitig.»

Ein unzufriedener Fernseh Abonnent wandte sich an das Studio mit der beweglichen Klage, der Fernsehstar Catherine Langeais werde in letzter Zeit viel zu dick. Erstaunt teilt man der armen Catherine die Reklamation mit, und Catherine ist noch erstaunter und außerdem verzweifelt, da sie nach wie vor eine schlanke und elegante Erscheinung ist. Ein Brief des Abonnenten, der sie gerade noch erreichte, bevor sie sich sämtliche Haare ausraufte, brachte ihr und dem Studio eine ungeheure Erleichterung: Ein Fachmann hatte

unterdessen festgestellt, daß der Fernsehapparat des betreffenden Abonnenten defekt war und deshalb die Figur des Stars verzerrt wiedergab.

Eine offenbar sehr vorsichtige junge Engländerin namens Alice Coper hat in ihren Ehevertrag eine besondere Klausel aufnehmen lassen, nämlich das strikte Verbot für ihren Mann, jemals an einer Reise auf den Mond teilzunehmen. Recht hat sie.

Der Lehrer fragt die Kleinen nach Neu-erfindungen.

«Was gibt es heute, das es vor fünfzig Jahren noch nicht gab?» Elseli streckt die Hand auf: «Das Düsenflugzeug.» «Gut, was noch?» «Die Atombombe.» «Gut. Noch etwas?» Das Kind überlegt und sagt dann strahlend: «Mich.»

Eine große, amerikanische Fabrik macht in Zeitungen und Zeitschriften eine mächtige Reklamecampagne für die Zigarre, die die schädliche Zigarette verdrängen soll und überhaupt etwas grundlegend Männliches an sich hat. Wie männlich geht aus den Photos und Texten der besagten Reklame hervor. Da ist ein Herr mit Zigarre, hat den einen Fuß auf einen Stuhl gestellt, und neben seinem andern Fuß ruht ein tiefergebener Löwe. Text: «Die Zigarre macht Sie zum Löwenbändiger.» Auf einer andern Photo hat der Herr, außer der Zigarre, eine Keule und was zu seinen Füßen liegt ist ein total bezwungenes (offenbar durch die Zigarre bezwungenes) und tiefergebenes Weib, mit einem Fell bekleidet. Text: «Die Zigarre macht Sie zum cave-man», d. h. zum frauenunterwerfenden Höhlenmenschen. Und da ist noch eine dritte Photo, wo der Herr mit der Zigarre in der freien Linken lässig das berühmte rote Tuch hält, und neben ihm steht ein tiefergebener besiegtter Kampfstier. Text: «Die Zigarre macht Sie zum siegreichen Matador.» Wer weiß, vielleicht stimmt das alles. Von Seiten der Frauen und der Löwen ist jedenfalls kein Protest erhoben worden. Hingegen hat die Stierkämpferphoto die spanische Presse in heftige Wallung gebracht. Ein Herr im Straßenanzug mit Zigarre, der einen Kampfstier bezwingt, – das rührt an die heiligsten Gefühle. Uebrigens sei der Kampfstier ein mieses Produkt aus Karton. Die amerikanische Firma hat aber prompt den Wahrheitsbeweis angetreten: Es handle sich um einen sehr richtigen, 1000 Kilo schweren Stier aus der Zucht von Pleasantville bei New York. In diesem Falle stimmt vielleicht auch, daß der Herr ihn mit der Zigarre unterworfen hat, – den Stier und den Löwen und die Frau.

Die Redaktion der Frauenseite bittet Sie wieder einmal, Ihren Textbeiträgen ein frankiertes und adressiertes Couvert beizulegen, wenn Retournierung erwünscht wird.

Die Einsendungen sollten den Umfang von anderthalb Seiten Maschinenschrift nicht übersteigen.

Contra-Schmerz

hilft bei Kopfweh, Migräne, Zahnweh, Monatsschmerzen, ohne Magenbrennen zu verursachen.

12 Tabletten Fr. 1,80

12

Nur in der Toscanelli finde ich diese edelherbe Würze

Toscanelli

Biotta

Konzentriert und aufnahmefähig durch Biotta Säfte

Aus sommerfrischem Gemüse – biologisch laktofermentiert

In Reform- und Lebensmittelgeschäften
Ein Produkt der Gemüsebau AG Tägerwilen

Mit **Kobler** täglich eine **SONNTAGS-RASUR!**

Fritz! Fritz!
du bekommst ja eine Glatze!

Höchste Zeit, dem Uebel mit dem tausendfach bewährten **BIRKENBLUT** wirksam zu begegnen. Es hilft selbst da, wo alles andere versagte. Birkenblut-Produkte:

Lotionen, Crèmes, Fixator, Brillantine, Shampoo, Schuppenwasser usw. sind Qualitäts-Produkte.

Alpenkräuterzentrale am St. Gotthard Faido

Frohe Menschen. haben Erfolg!

Der Weg zur strahlenden Laune führt jeden Morgen über «BRITT».
Dank «BRITT» fühlt man sich wohlgepflegt, frisch, selbstsicher und überlegen.

BRITT nach dem Rasieren schützt vor Reizungen und Rötungen.
BRITT-Mentho mit besonders starker Kühlwirkung.
BRITT-Electric erleichtert die tadellose elektrische Rasur.
BRITT-Rasiercreme mit dem wirkungsvollen T 8-Hexachlorophen.



BRITT



Weyermann & Co., Zürich 7/44

PHOTO-MAX ist billiger

dank Selbstimport

Photoapparate, Projektoren, Filme etc.

Gratiskatalog F verlangen

PHOTO-MAX AG, ZÜRICH 50

Bürohaus Oerlikon, Schaffhauserstrasse 359

Neuer Kursaal

HEIDEN

Die Attraktion der Ostschweiz

Vergessen Sie dabei nicht: seit 1. Mai 1959

**8. Grosse Kursaal-Tombola
mit dreifacher
Gewinnchance**

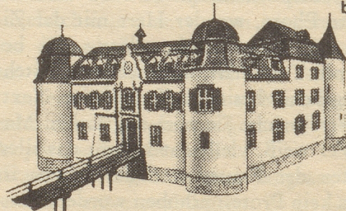
Jedes Los gewinnt! Keine Nieten!

Lospreis Fr. 2.— (Losverkauf nur in Heiden)

**2 erste Preise:
je ein Fiat 1200 und 500**

Wert Fr. 8950.— und Fr. 3850.— sowie 7416
weitere lockende Vorzugstreffer.

Weiherschloss Bottmingen bei Basel



Heimelige Räume für alle guten Anlässe.
Erstklassige Küche und Keller.

Der neue Schloßwirt Herzog-Linder, früher Hotel Hecht St. Gallen
Tel. (061) 54 11 31

Neuer Weg zur Heilung schmerzhafter Hämorrhoiden

Ein berühmtes Forschungsinstitut hat einen neuen Weg entdeckt zur Blutstillung und Heilung von Hämorrhoiden: «Sperti Präparation H». — Dieses neue Mittel zeigt sehr gute Resultate, selbst bei Fällen von jahrelanger Leidenszeit. Sehr rasche Behebung der Schmerzen, Schrumpfung der Hämorrhoiden, prompte Blutstillung — alles ohne chirurg. Maßnahmen. «Sperti Präparation H» ist nunmehr auch in der Schweiz in Apotheken und Drogerien erhältlich. Preis der Salbe (inklusive Applikator) Fr. 5.30. Auch in Suppositorienform Fr. 6.25. Machen Sie noch heute einen Versuch.



LAPIN RESTAURANT TEL 37373
HOTEL DE LA PAIX

in LUZERN
zu Ferdy Zehnder-Real



Mit einem männlich-kühnen
Schwung
erweckt man oft Bewunderung!



Auch Männer kochen mit

